

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 255 | Monat August – September 2021

Da rackert man sich ständig ab und kommt irgendwie nicht weiter. Es reicht irgendwie nie. Am Ende des Geldes ist noch so viel Monat übrig, die Reise der anderen war offensichtlich deutlich schöner, das Glücksgefühl nach der Anschaffung verflacht viel zu schnell.

Ist Gott eifersüchtig, dass er den Israeliten vorwirft, sie würden ihn vernachlässigen? Wenn Menschen die Ehre, die sie meinen zu verdienen, nicht bekommen, werden sie manchmal unausstehlich.

Es geht Gott nicht um sich, es geht ihm letztlich um die Menschen. Er weiß: Je mehr die Menschen ihn als Quelle des Lebens und der Freiheit vernachlässigen, je unzufriedener werden sie.

Sie rafften und kriegten niemals genug. Sie haben so viel und sind im Grunde genommen bettelarm.

Mit ihrem Besitz wissen sie nichts anzufangen, denn er steht in keinem positiven Kontext: Er dient der Selbstbeweihräucherung und nicht dem Wohl des Anderen.

Nur in der Hingabe zu Gott, in der bewusst angenommenen Liebe Gottes findet der Mensch sich selbst.

Wen es durchdringt, dass er in Gott Frieden findet, dem wird die Gnade der Selbstvergessenheit (H.J. Körner) zuteil. Diese Selbstvergessenheit bedeutet, von der Sorge um das eigene Selbst und sein Erscheinungsbild, von der Sorge um die eigene Wichtigkeit befreit zu sein. Das Geschenk Gottes an uns.

Ich wünsche uns, dass wir uns des gnädigen Blickes Gottes bewusst sind und dieser wohlthuende Blick uns derartig zum Frieden bringt, dass wir wirklich zufrieden sein können.

gk

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

Reihe
1

Ihr **sät viel** und bringt wenig ein; ihr **esst** und werdet doch nicht satt; ihr **trinkt** und bleibt doch durstig; ihr **kleidet** euch, und keinem wird warm; und wer Geld **verdient**, der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Was ist es eigentlich, dass uns unzufrieden sein lässt? Warum werden wir nicht satt, obwohl wir genug zu essen haben?

Warum scheinen unsere Wünsche immer größer zu werden, je mehr wir haben?

Der Prophet Haggai sieht Ähnliches bei dem Volk Israel. Nach langer Gefangenschaft kehrt das Volk in die Heimat zurück und packt an. Häuser werden wieder aufgebaut, die Wirtschaft muss laufen.

Aber eins wird vernachlässigt,

übersehen. Der Tempel im Zentrum Jerusalems erfährt nichts von der allgemeinen Aufbruchstimmung.

Gott wird links liegen gelassen. Ihm, dem man die Heimkehr zu verdanken hat, zollt man keinen Dank.

In Christus gestorben

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Wechsel im Kirchenrat

Am 06. Juni 2021 wurden drei neue Kirchenratsmitglieder in ihr Amt eingeführt. Als Älteste sind es Johanne Bosink und Wilfriede Wieking und als Schriftführerin Silke Verwold. Johanne Bosink wird den Bezirk von Heinrich Verwold übernehmen, der nach vier Jahren turnusgemäß aus dem Amt geschieden ist (Bezirk 5). Wilfriede Wieking übernimmt den Bezirk von Heike Meyer (Bezirk 3). Ebenfalls nach vierjähriger Tätigkeit als Schriftführerin hat Antje Bergjan die Aufgabe an Silke Verwold weitergegeben.



Von links: Silke Verwold, Johanne Bosink, Wilfriede Wieking

Wechsel im Kirchenrat

Antje Bergjan wird sich in der Übergangsphase noch weiter um die Anmeldungen zu den Gottesdiensten kümmern und auch bei der Erstellung des neuen Gemeindeverzeichnisses mitwirken.

Wir haben uns überlegt, dass es vielleicht ganz hilfreich sein könnte, wenn die „Neuen“ sich mal kurz mit einem Steckbrief vorstellen:

Johanne Bosink:

Alter: 65 Jahre

Familienstand: Witwe

Beruf: Dorfhelferin

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:

Ich freue mich auf die aktive Mitwirkung im Gemeindeleben. Zudem bereitet mir der Umgang mit Menschen sehr viel Freude. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen, die mir durch die Mitgestaltung ermöglicht werden.

Silke Verwold

Alter: 39 Jahre

Familienstand: ledig

Beruf: Finanzbeamtin

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchenratsmitgliedern und darauf, das Gemeindeleben besser kennenzulernen und etwas dazu beizutragen.

Wilfriede Wieking

Alter: 57 Jahre

Familienstand: verheiratet

Beruf: Erzieherin (Kinder von 1-6 Jahren im Kindergarten Spatzennest auf dem Isterberg)

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:

Ich freue mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen, auf neue Kontakte und intensive Gespräche und letztendlich auf eine gute Zusammenarbeit in und mit der Gemeinde.

Wir sind froh und dankbar, dass diese Aufgaben im Kirchenrat abgegeben und übernommen werden konnten. Den Scheidenden danken wir für ihren herzlichen und engagierten Einsatz in den letzten vier Jahren und wünschen den neuen Amtsträgerinnen viel Freude, Inspiration und in allem Gottes Segen!

Nach vier Jahren ist auch Rolf Molenaar als Jugendältester aus dem Kirchenrat ausgeschieden. Leider hat die Gemeinde keine/n Nachfolger*in für die Aufgabe des Jugendältesten gewinnen können, so dass dieses Amt vorerst vakant bleibt. Wir hoffen, dass die Jugendarbeit und das Bewusstsein für die Belange der Kinder und Jugendlichen in der Gemeindegarbeit nicht darunter leidet und wir zeitnah eine adäquate Lösung finden werden.



Frauenkreis I // Frauenkreis II

Termine des Frauenbundes:

11.09.2021 um 14.30 Uhr: Herbstversammlung in Emlichheim

Schwester Carola Beermans Thema lautet:

„Manchmal brauchst du einen Engel“ – Erlebnisse und Begegnungen aus der Nähseelsorge.

Alle Termine natürlich in der Hoffnung, dass sie umgesetzt werden können.

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.



Herzliche Glück- und Segenswünsche!

25-jähriges Ehejubiläum

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

40-jähriges Ehejubiläum

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Geburt

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Taufe

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.



Aus der Gemeinde

Glaubensbekenntnis

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Trauung

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Herzliche Glück- und Segenswünsche!



Adressänderung

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

In Christus verstorben

Nachrichten, die Daten von Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 03.10.2021

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 20.09.2021 an:

Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774 oder per e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompmaker // E-Mail: gerold.klompmaker@gmx.de
Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de
Für Gottesdienstanmeldungen: info@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold
e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer
E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Aus dem Kindergottesdienst

Nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit im Kindergottesdienst haben Hilke Klompaker und Anne Aalderink ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst beendet.

Anne hat in den letzten Jahren die Leitungsarbeiten des Kindergottesdienstes organisiert und durch ihre Kreativität immer wieder neue Ideen eingebracht.

Wir danken Hilke und Anne für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Aus der Geschichte unserer Gemeinde

Schon in der Ausgabe April-Mai 2021 waren Auszüge aus alten Protokollen unserer Kirchengeschichte zu lesen, die Johannes Wortelen lesbar gemacht und zusammengestellt hat. Hier folgen nun weitere Auszüge:

14.07.1847: Die KR-Wahlen in Bentheim bringen folgendes Ergebnis: Älteste: B. Kalter, vorher Diakon; W. Kolk, vorher Ältester; S. Koonen; als Diakone: J. Kleine Bardenhorst und H. Strenge sowie G. Oldekamp und G.H. Gülking (Gülker) für die Gemeinde Brandlecht.



14.08.1848: J.B. Sundag ist durch Pastor W.A. Kok aus Hoogeveen als Pastor in den Dienst des Evangeliums eingesetzt worden.

Die Einführung in sein Predigtamt geschieht am 08. August 1848 in der Wohnung von Kleine Bardenhorst in Holt und Haar. Pastor Kok ist auch Lehrer und Dozent von Jan Bavinck, gebürtiger Bentheimer. Gleichzeitig mit der Einsetzung von Pastor Sundag werden auch die Ältesten und Diakone in ihr Amt eingeführt (bereits am 14.07.1847 gewählt).

14.05.1851: Die Abgeordneten aus Bentheim, Schüttoorf, Brandlecht und Gildehaus setzen einen

Vertrag auf, um eine Kirche auf dem zu kaufenden Grundstück „Veigenboom“ in Bentheim zu bauen. Der Vertrag kommt nicht zustande, da der Eigentümer nicht zustimmt.

02.01.1853: Es wird beschlossen, in Bentheim eine Kirche zu bauen. Dieser Beschluss wird jedoch nicht ausgeführt, da die Gemeindeglieder aus Gildehaus selbst eine Kirche in Gildehaus bauen möchten. Bereits gezahlte Gelder sollen den Gliedern aus Gildehaus erstattet werden, sollte in Gildehaus eine Kirche gebaut werden.

01.05.1855: Der KR versammelt sich im Hause Bishop und beschließt folgendes: Da die Glieder aus Gildehaus den Gottesdienst getrennt halten möchten und der jetzige Aufenthaltsort bei Kiewit gekündigt worden ist, soll das zu kaufende Wohnhaus im „Veigenboom“, in welchem P. Sundag wohnt, umgebaut und dort öffentliche Gottesdienste gehalten werden. B. Kalter, Schüttoorf, W. Aldekamp, Brandlecht, und G. Metelerkamp, Bentheim, sollen das Weitere veranlassen.

P. Sundag dazu im ersten Protokollbuch der Gemeinde (1842 – 1908): *“Tot in't Jaar 1855 heben wij onze Godsdienstebyeenkomste gehad eene geruime tyd by Sandvoord, daarna by Kiwit en daarna in een daartoe ingereumde Mietshuis te Bentheim – 26.01.1861 – J.B. Sundag – Dominee Oudgereformeerde Gemeente te Bentheim”*

14.08.1859: *Es wird ein Vorsinger gewählt. J. Wegkamp – (etwa 1859 bis 1869); G. Lammering – ab 1869. Da die Gemeinde noch ohne Orgel auskommen muss, übernimmt der Vorsinger die Aufgabe, Psalmen im Gottesdienst anzustimmen.*

10.1859: *Der Kirchenrat genehmigt Pastor Sundag, in Emden zu predigen.*

Im Juli 1860 predigt Pastor Sundag auch in Ihrhove.

18.07.1861: *Der KR beschließt, die Arbeit der Heidenmission [äußere Mission] zu unterstützen und eine Sammelbüchse zugunsten der Heidenmissionare aufzustellen.*

07.06.1862: *Eine Anfrage von Leverking, die Hausmiete um 210 Gulden zu erhöhen, wird einstimmig angenommen.*

26.12.1862: *Pastor Sundag: Da die Gebrüder Leverking das Haus, das wir bewohnen, (nutzen), anstreichen lassen wollen und sie uns bisher billig haben wohnen lassen, werden die Kosten in Höhe von 18 Gulden von uns übernommen.*

31.08.1864: *Der KR beschließt einstimmig, ein Haus zu kaufen, wo die öffentlichen Gottesdienste gehalten werden können. Es soll eine Liste in der Gemeinde herumgereicht werden, in der jeder Haushalt nach Belieben und Vermögen zum Kauf eines Kirchengebäudes seinen Betrag eintragen kann.*

08.02.1865: *Auch in der Gemeinde Brandlecht wird eine Gabenliste für den Kauf oder Bau einer Kirche herumgereicht. Nachtrag: Es sind von der Gemeinde Brandlecht 400 Gulden überreicht worden. Das Geld soll zurückgezahlt werden, wenn die Gemeinde Brandlecht selbst eine Kirche bauen sollte.*

03.03.1865: *Der KR entscheidet einstimmig, den „Veigenboom“ zwecks Errichtung einer Kirche für 2600 Gulden zu kaufen. P. Sundag, G. Metelkamp und L. Pieper schließen den Kaufvertrag mit D. Leverking ab. Die Aufsicht über den Umbau haben G. Metelkamp, L. Pieper und L. Bonte. Die Bauarbeiten bedürfen der Zustimmung des KR.*

„ÖKUMENISCHER TAG DER SCHÖPFUNG“

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ steht im Jahr 2021 unter dem Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Mit dem Bibeltext aus dem Johannesevangelium 7,28 will die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ein sichtbares Zeichen für einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuleiten.

**Damit
Ströme
lebendigen
Wassers
fließen**

Gottesdienste August-September 2021

			Türkollekte
01. August	10.30 Uhr	Ältestenprediger B. Kalter	
08. August	10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	Diakonischer Dienst Obergrafschaft
15. August	10.30 Uhr	Ältestenpredigerin J. Behmenburg	
22. August	10.30 Uhr	Pastor i.R. U. Zeitler	Christoffel-Blindenmission
29. August	10.30 Uhr	Ältestenprediger B. Kalter	
05. September	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	Kinderhaus in Ghana "Nkwadaa fie"
12. September	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	
19. September	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Ältestenpredigerin H. Rahm	Partnerschaftsarbeit Sumba
26. September	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	
03. Oktober Erntedank	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	Hungergebiete Afrika

Bitte:



Der Kirchenrat hat beschlossen, im Monat August nur den 10.30 Uhr Gottesdienst zu feiern.

Solange die 7-Tage-Inzidenz in der Grafschaft Bentheim stabil unter 100 liegt, feiern wir unter den bekannten Abstands- und Hygieneregeln Präsenzgottesdienste.

Wir bitten, sich zu den Gottesdiensten anzumelden: info@altreformiert-badbentheim.de oder telefonisch unter 05922-2320

Vom 31.07.-07.08.2021 leitet Pastor Klompmaker die Zeltfreizeit 3 des Jugendbundes in Hatten/Oldenburg

Vom 09.-29. August 2021 hat Pastor Klompmaker Urlaub. Bei Bedarf bitte den Kirchenrat kontaktieren.

Am 19. September 2021 nimmt Pastor Klompmaker synodale Vertretungsdienste in der Gemeinde Campen/Emden wahr.

